

Nr.

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht

Adam,  
Manfred

angefangen: \_\_\_\_\_ 19\_\_  
beendet: \_\_\_\_\_ 19\_\_

Landesarchiv Berlin

B Rep. 057-01

Nr.: 509

~~1AR(RSHA) 1142/64~~



Stolzenberg  
Bestell-Nr. 1

Bei Behördenheftung  
ist dies die Titelseite

Pa 5

Personalien:

Name: . . . Manfred A d a m . . . . .  
 geb. am . 12.12. 10 . . . . . in Schmiedeberg . . . . .  
 wohnhaft in . A. ist stellv. Leiter des LKPA in Kiel . . . . .  
 Jetziger Beruf: . *Präsident-Kommunikant* . . . . .  
 Letzter Dienstgrad: . *Leutnant zur See* . . . . .

Beförderungen:

am . . . 21.6.1943 . . . . . zum . U'Stuf . . . . .  
 am . . . 9.11.1943 . . . . . zum . O'Stuf . . . . .  
 am . . . 30.1.1944 . . . . . zum . H'Stuf . . . . .  
 am . . . . . . . . . . . zum . . . . .  
 am . . . . . . . . . . . zum . . . . .  
 am . . . . . . . . . . . zum . . . . .

Kurzer Lebenslauf:

von . . . . . 1917 . . . bis 1930 Oberschule (Abitur) . . . . .  
 von . . . . . 5.5.1930 . . . bis 3.8.1934 Studium . . . . .  
 von . . . . . 15.7.1935 . . . bis . . . . . SD . . . . .  
 von . . . . . . . . . . . bis . . . . . . . . . . .  
 von . . . . . . . . . . . bis . . . . . . . . . . .  
 von . . . . . . . . . . . bis . . . . . . . . . . .  
 von . . . . . . . . . . . bis . . . . . . . . . . .  
 von . . . . . . . . . . . bis . . . . . . . . . . .

Spruchkammerverfahren: *nicht bekannt* Ja/nein

Akt.Z.: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . . .

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Erwähnt von:

	Name	Aktenzeichen	Ausgew.Bl.
1)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
2)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
3)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
4)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
5)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
6)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
7)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
8)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
9)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
10)	. . . . .	. . . . .	. . . . .



205tk

PaS 4

A d a m  
(Name)

Manfred  
(Vorname)

12.12.1910 Schmiedeberg  
(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste ..... unter Ziffer ..... 5

Ergebnis ~~negativ~~ ~~xxxxxxxxxxxxxxxxxxxx~~ wohnt ..... 1939 ..... in  
(Jahr)

Frankfurt/Main, Egelsbacher Str. 16

Nachkriegsanschrift: Kiel (Stellv. Leiter beim LKPA)

lt. Mitteilung von SK Schlesw.-Holstein, Est, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am:                      an:                      Antwort eingegangen:

b) am:                      an:                      Antwort eingegangen:

c) am:                      an:                      Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis  
vom ..... in .....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung .....  
vom ..... verstorben am: .....

in .....  
Az.: .....

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

URGENT 5

Berlin Document Center,  
U.S. Mission Berlin  
APO 742, U.S. Forces

Date: 10.6.63

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: **Manfred Adam**  
Place of birth:  
Date of birth: *12.12.10 Schmiedberg*  
Occupation: **Kriminalkommissar**  
Present address:  
Other information: **Angehöriger von IV A 3 b**

1187805

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Bitte Beifügung der Schecks aller bisherigen Anfragen

- 1) SS- Pers. Bogen
- 2) SS- Lippenabste
- 3) Fotokopieren angef.

*Be. 14/6.*

## Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h' amtl.	Dienststellung			von	bis	h' amtl.
U' Stuf.	21.6.43	R.S.H.F.	21.6.43-			Eintritt in die H:	423 405				
O' Stuf.	9.11.43					Eintritt in die Partei:	1.5.37	3997 125			
Hpt' Stuf.	30.1.44					<b>Manfred Adam</b>		12.12.10			
Stubaf.						Größe: 176	Geburtsort: Schmiedeberg				
O' Stubaf.						H-3-A. Winkelträger:	SA-Sportabzeichen * br. Olympia				
Staf.						Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen Fahradabzeichen				
Oberf.						Blutorden Gold. HJ-Abzeichen	Reichsportabzeichen D. L. R. G.				
Brif.						Gold. Parteiabzeichen Gau Ehrenzeichen	H-Leistungsabzeichen				
Gruf.						Totenkopfring	D. A. d. NSDAP.				
O' Gruf.						Ehrendegen					
						Julleuchter					

Zivilstrafen:	Familienstand: <i>Vh.</i> <i>7.8.37</i>		Beruf: <i>Kriminalkommissar</i> <i>Krim. Kom.</i> <small>erleert</small> <small>lebt</small>		Parteitätigkeit: <i>Mitglied d. dtad. Jägerschaft</i>						
	Ehefrau: <i>Erika Klien</i> <i>24.2.13</i> <i>Leipzig</i> <small>Mädchenname</small> <small>Geburtsort und -zeit</small>		Arbeitgeber:								
H-Strafen:	Partei Genossin: Tätigkeit in Partei:		Volkschule <i>8-2 Kl.</i> <i>Sach- od. Gew.-Schule</i> <i>Hg. 9. Ex.</i> Handelschule		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Volkset, Industrie):						
	Religion: <i>(Ev) pgl.</i> <i>24.5.38</i>		Fachrichtung:								
Kinder:		Sprachen:		Lebensborn:							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>M.</th> <th>W.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. 4.</td> <td>1. 20.9.39</td> </tr> <tr> <td>2. 5.</td> <td>2.</td> </tr> <tr> <td>3. 6.</td> <td>3.</td> </tr> </tbody> </table>		M.	W.		1. 4.	1. 20.9.39	2. 5.	2.	3. 6.	3.	Führerschein: <i>III</i>
M.	W.										
1. 4.	1. 20.9.39										
2. 5.	2.										
3. 6.	3.										
Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:		Ahnennachweis:									

<p>Steinkorps: von bis</p> <p>Stahlhelm:</p> <p>Jungbo:</p> <p>NJ:</p> <p>SA: * 8.7.33 - 10.7.40</p> <p>SA-Ref.</p> <p>NSKK:</p> <p>NSFK:</p> <p>Ordensburgen:</p> <p>Arbeitsdienst:</p>	<p>Alter:</p> <p>Front:</p> <p>Dienstgrad:</p> <p>Gefangenschaft:</p> <p>Orden und Ehrenzeichen:</p> <p>Derw.-Abzeichen:</p> <p>Kriegsbeschädigt %:</p>	<p>Inslandstätigkeit:</p> <p>Deutsche Kolonien:</p> <p>Besond. sportl. Leistungen:</p>
<p>SS-Schulen: von bis</p> <p>Tal:</p> <p>Braunschweig</p> <p>Berne</p> <p>Forst</p> <p>Bernau</p> <p>Dachau</p>	<p>Reichswehr:</p> <p>Polizei:</p> <p>Dienstgrad:</p> <p>1.8.38 - 15.10.38 1. H.</p> <p>15.5.39 - 10.7.39 4. H.</p> <p>11.7.39 - 14.8.39 4. H.</p>	<p>Aufmärsche:</p> <p>Reichsheer:</p> <p>Dienstgrad</p>

# A. u. S. = Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Adam, Manfred

Dienstgrad: Lt.-Oberst. H.-Nr. —

Eip. Nr.

Name (leserlich schreiben): Adam, Manfred

in H seit Dienstgrad: Lt.-Oberst. H.Einheit:

in SA von 8.7.33 bis in HJ von bis

Mitglieds-Nummer in Partei: Parteiausweis Nr. 15 17. in H:

geb. am 12.12.1910 zu Schmiedeberg Kreis: Dippoldiswalde

Land: Sachsen jetzt Alter: 28 Glaubensbekenntnis:

Jetziger Wohnsitz: Frankfurt a.M. Wohnung: Egelsbacherstr. 16

Beruf und Berufsstellung: Kriminalkommissar

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

SA-Sportabzeichen Bronze 891 108

Staatsangehörigkeit: Reichsdeutscher

Ehrenamtliche Tätigkeit:

Dienst im alten Heer: Truppe von bis

Freikorps von bis

Reichswehr von bis

Schutzpolizei von bis

Neue Wehrmacht 15.(E)I.R.71 von 1.8.38 bis 15.10.38

Letzter Dienstgrad: Ufa

Frontkämpfer: bis ; verwundet:

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille:

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann): verheiratet seit 7.8.37

Welcher Konfession ist der Antragsteller? evgl. die zukünftige Braut (Ehefrau)? ev.luth.  
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja — nein

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja — nein

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? ev.luth.

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja — nein

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja — nein

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja — nein

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Defrand

Befahren 1 und 2 Doppeldirektoren. Falle N. : 5/86, 23/86.  
Im Falle N. wurde ich am 1.5.37 als SA-Kamerad in  
die Partei übernommen und bin mit dem Partei-  
ausweise (jezt: Arbeitskarte Frankfurt a. M. -  
Mündnerstr.). Frankfurt a. M. : 21/81. Am 30.1.39  
wurde ich zum Roten Kreuz beauftragt.

Am 15.7.35 trat ich in Falle N. bei der  
Kriminalpolizei ein und wurde als Kommissar-Ausweise  
in die Verkehrspolizei wie auch am 1.9.36  
bis 20.3.37 zum Aufgang der jeztigen Kreis-  
schutzpolizei der Verkehrspolizei in Berlin, so  
ich die Prüfung zum Kriminalkommissar bestand.  
Danach war ich als selbst. Kriminalkommissar in  
Falle N. tätig, von da aus ich mit Wirkung vom  
15.6.37 nach Frankfurt a. M. versetzt wurde. Seit  
15.12.37 bin ich planmäßiger Kriminalkommissar.

Vom 1.8.38 - 15.10.38 diente ich freiwillig  
bei N. E. / R. 71 Gasse und wurde als Untersucher-  
Ausweise bestellt. Vom 15.5.39 - 14.8.39 bin  
ich bei N. E. / R. 71 Gasse zum neuen Untersucher-  
Ausweise Aufgang ernannt.

Seit 7.8.37 bin ich mit Fritz Klein, geb.  
24.2.1913 Leipzig, verheiratet.

Kaufmann Klein  
14.5.39.

11

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Defranb



Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



13

Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: A d a m Vorname: Ernst, Wilhelm  
Beruf: Oberinspektor i.R. Jegiges Alter: 58 Sterbealter: .....  
Todesursache: .....  
Ueberstandene Krankheiten: Mittelohrvereiterung(rechts)

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: H e s s e Vorname: Irma, Selma  
Jegiges Alter: 48 Sterbealter: .....  
Todesursache: .....  
Ueberstandene Krankheiten: .....

Nr. 4 Großvater väterl. Name: A d a m Vorname: Carl, Wilhelm  
Beruf: Lithograph Jegiges Alter: ..... Sterbealter: 40 J. 6 T.  
Todesursache: unbekannt  
Ueberstandene Krankheiten: .....

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: R i c h t e r Vorname: Hulda, Emilie  
Jegiges Alter: ..... Sterbealter: 40 J. 10 M. 18 T.  
Todesursache: unbekannt  
Ueberstandene Krankheiten: .....

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: H e s s e Vorname: Karl, Ferdinand  
Beruf: Forstwart i.R. Jegiges Alter: ..... Sterbealter: 88 J. 10 M. 20 T.  
Todesursache: Altersschwäche  
Ueberstandene Krankheiten: .....

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: H e y m a n n Vorname: Marie, Selma  
Jegiges Alter: ..... Sterbealter: 72 J. 11 M. 18 T.  
Todesursache: Alters- und Herzschwäche  
Ueberstandene Krankheiten: .....

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.  
b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Frankfurt a.M., den 20.4. 1939.  
Ort Datum

*Kaufmann*  
Unterschrift

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

(Name and address of requesting agency)

T-URGENT

Berlin Document Center,  
U.S. Mission Berlin  
APO 742, U.S. Forces

Date: 12. 6. 1964

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Adam, Manfred  
Place of birth: 12. 12. 10 Schweidnitz  
Date of birth:  
Occupation: SS-E' Stuf u. KR  
Present address:  
Other information:

1258693

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7. SA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	13. NS-Lehrerbund	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Applications	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8. OPG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	14. Reichsaerztekammer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. PK	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9. RWA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	15. Party Census	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. SS Officers	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10. EWZ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	16.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. RUSHA	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11. Kulturkammer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	17.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Other SS Records	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12. Volksgerichtshof	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	18.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

4. 6. 44 RSHA KTI - RSHA V Wi - Z

- 1) Unterlagen ausgew. - Fotokop. angef. -
- 2) Bef. Bl. SD 13/44 (RSHA - V)
- 3) Anfrage v. 11. 6. 63 (Pol I)

*[Handwritten signature]*  
22/6.64

## Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Ruckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

# Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

München / Braunes Haus

Gau: Halle-Merseburg

Ortsgruppe: Halle a. S. / **Antrag**

Stützpunkt: Leinhardtstr.

Dieser Raum darf nicht beschrieben werden

Mitgl.-Nr. 3997125

## auf Aufnahme in die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Hiermit stelle ich Antrag auf Aufnahme in die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei. Ich bin deutscher Abstammung und frei von jüdischem oder farbigem Rasseinschlag, gehöre keinem Geheimbund, noch einer sonstigen verbotenen Gemeinschaft oder Vereinigung an und werde einer solchen während meiner Zugehörigkeit zur Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei nicht beitreten. Ich verspreche, als treuer Gefolgsmann des Führers die Partei mit allen meinen Kräften zu fördern. Ich verpflichte mich zur Zahlung der festgesetzten Aufnahmegebühr und des monatlichen, im voraus zahlbaren Mitgliedsbeitrages der sich für mich aus der Beitragsordnung der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei ergibt. Außerdem bin ich zur Zahlung eines einmaligen freiwilligen Förderungsbeitrages von 2 Reichsmark bereit.

Beserlich schreiben.

Vor- und Zuname: Manfred Adam

Beruf oder Art der Tätigkeit: Hilfskriminalkommissar

Geburtszeit: 12.12.1910

Geburtsort: Schmiedeberg (Bez. Dresden)

Wohnort: Halle/Saale

Wohnung: Goebenstr.

Strasse Nr. 21 I. r.  
Platz

Halle/Saale, den 25.6.1937.  
Ort und Datum

Befürworter:

Stützpunkt  
Ortsgruppenleiter — Stützpunktleiter

(Stempel)

Manfred Adam  
Eigenhändige Unterschrift

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h' amtl.			Dienststellung	von	bis	h' amtl.
U' Stuf.	21.6.43	R. S. H. F.	21.6.43-			Eintritt in die SS:	423 405				
						Eintritt in die Partei:	1. 5. 37				
O' Stuf.	9.11.43						3997 125				
Hpt' Stuf.	30.1.44						12.12.10				
Stubaf.						Größe:	176	Manfred Adam			
						Geurtsort:	Schmiedeberg				
O' Stubaf.						SS-3.A. Winkelträger:	SS-Sportabzeichen * 6r. Olympia				
Staf.						Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen Fahradabzeichen				
Oberf.						Blutorden Gold. HJ-Abzeichen	Reichsportabzeichen D. S. R. G.				
Brif.						Gold. Parteiabzeichen Gauereichenzeichen	SS-Leistungsabzeichen				
Gruf.						Totenkopfring	D. A. d. NSDAP.				
O' Gruf.						Ehrendegen					
						Julleuchter					

Zivilstrafen:	Familienstand: <i>Vh.</i> <i>7.8.37</i>	Beruf: <i>Kriminalkommissar</i> erlernt	<i>Krim. Kom.</i> lehrt	Parteitätigkeit: <i>Mitglied d. dtsh. Jägerschaft</i>							
	Ehefrau: <i>Erika Klien</i> <i>24.2.13</i> <i>Leipzig</i> Mädchenname      Geburtstag und -ort	Arbeitgeber:									
	Parteienoffizier: Tätigkeit in Partei:	Volkshule <i>8-2 Kl.</i> Fach- od. Gew.-Schule <i>7699/Ex.</i> Handelschule Fachrichtung:	höhere Schule <i>761.</i> Technikum Hochschule <i>Univ. 8. Sem.</i>								
SS-Strafen:	Religion <i>(Ev) pgl.</i> <i>R. A.</i> <i>24.5.38</i>										
	Kinder: <table border="1"> <tr> <td>M.</td> <td>W.</td> </tr> <tr> <td>1. 4.</td> <td>1. <i>20.9.39</i> 4.</td> </tr> <tr> <td>2. 5.</td> <td>2. 5.</td> </tr> <tr> <td>3. 6.</td> <td>3. 6.</td> </tr> </table>	M.	W.	1. 4.	1. <i>20.9.39</i> 4.	2. 5.	2. 5.	3. 6.	3. 6.	Sprachen:	Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):
M.	W.										
1. 4.	1. <i>20.9.39</i> 4.										
2. 5.	2. 5.										
3. 6.	3. 6.										
	Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:	Ahnennachweis:	Lebensborn:								

76

Freikorps: von bis

Stahlhelm:

Jungdo:

hJ:

SA: \* 8.7.33 - 10.7.40

SA-Ref.

NSR:

NSF:

Ordensburgen:

Arbeitsdienst:

Armee:

Cont:

Dienstgrad:

Gefangenschaft:

Orden und Ehrenzeichen:

Verw.-Abzeichen:

Kriegsbeschädigt %

Auslandstätigkeit:

Deutsche Kolonien:

Besond. sportl. Leistungen:

ff-Schulen: von bis

Tölz

Braunschweig

Berne

Forst

Bernau

Dachau

Reichswehr:

Polizei:

Dienstgrad:

Aufmärsche:

1.8.38 - 15.10.38 A.W.

15.5.39 - 10.7.39 A.H.

11.7.39 - 14.8.39 A.H.

Reichsheer:

Dienstgrad

74

# R. u. G.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für <sup>178</sup> ~~ihn~~ oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Adam, Manfred  
Dienstgrad: SS-Ober. H.-Nr. —

Eip. Nr. —

Name (leserlich schreiben): Adam, Manfred

in H seit — Dienstgrad: SS-Jawaber H.-Einheit: —

in SA von 8.7.33 bis —, in HJ von — bis —

Mitglieds-Nummer in Partei: Parteiausschluss seit 1.5.37 in H: —

geb. am 12.12.1910 zu Schmiedeberg Kreis: Dippoldiswalde

Land: Sachsen jetzt Alter: 28 Glaubensbekenntnis: —

Jetziger Wohnsitz: Frankfurt a.M. Wohnung: Egelsbacherstr. 16

Beruf und Berufsstellung: Kriminalkommissar

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

SA-Sportabzeichen Bronze 891 108

Staatsangehörigkeit: Reichsdeutscher

Ehrenamtliche Tätigkeit: —

Dienst im alten Heer: Truppe — von — bis —

Freikorps . . . . . von — bis —

Reichswehr . . . . . von — bis —

Schutzpolizei . . . . . von — bis —

Neue Wehrmacht 15.(E)I.R.71 von 1.8.38 bis 15.10.38

Letzter Dienstgrad: Ufa

Frontkämpfer: — bis —; verwundet: —

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: —

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann): verheiratet seit 7.8.37

Welcher Konfession ist der Antragsteller? egl. die zukünftige Braut (Ehefrau)? ev. luth.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja — nein

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja — nein

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? ev. luth.

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja — nein

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? —

Wann wurde der Antrag gestellt? —

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja — nein

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja — nein

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? —

Hefttrand

### Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Am 12.12.1910 wurde ich als Sohn des damaligen Augen-  
spaltens bei der Geburt krankem Sohn der Frau der Ober-  
berg und jetzigen Oberinspektors i. R. Wilhelm Adam und  
meiner Ehefrau Anna geb. Fahn in Osnabrück Bay. von der  
Geborne.

1917 kam ich in die Volksschule Dippoldisdorf und  
ging bis Osnabrück 1924 in die Kantata der Landesschule Osnabrück,  
so ich Osnabrück 1920 meine Abitur ablegte (Reformschulge-  
meinschaft - sprachliche Abteilung). In dieser Zeit beteiligte  
ich mich an fachen der Dippoldisdorfer Jugend, sodann  
ich neben der Dippoldisdorfer Jugend, in Zusammenarbeit  
mit dem damaligen VDA, Dippoldisdorfer Jugend, begann ich  
die Pflanzschule Rannow besuchen.

Vom 5.5.1920 bis 3.8.1934 besuchte ich an der Kaiserlich  
Leipzig Berufs- und Staatspreparanden. Die erste große  
Hauptprüfung bestanden ich am Erfolg ab. Für Hauptprüfung  
setzte ich mich besonders in der Gruppe und habe ich in der  
Gruppe in der Gruppe der Berufs- und Staatspreparanden. Ich  
wurde in der Gruppe der Berufs- und Staatspreparanden i. V. C. "Haeonina Leipzig" und bin Mitglied der  
SA-Verband, der jetzt in der Abteilung in der NS-  
Allgemeinbildung der Dippoldisdorfer Dippoldisdorfer. In der  
Dippoldisdorfer Dippoldisdorfer mich von der Gruppe der Berufs-  
und Staatspreparanden in der Gruppe der Berufs- und Staatspreparanden.  
Von 1932 - 1934 besuchte ich in der Gruppe der Berufs- und Staatspreparanden  
(Gruppe der Berufs- und Staatspreparanden; Berufs-SA-Gruppe der Berufs-  
und Staatspreparanden).

Am 8.7.1933 kam ich in Leipzig in die SA (Arbeitsab-  
teilung II der Dippoldisdorfer Gruppe) und. Ich wurde in der  
Gruppe der Berufs- und Staatspreparanden in der Gruppe der Berufs- und Staatspreparanden  
Am 28.2.34 wurde ich in der Gruppe der Berufs- und Staatspreparanden  
Dippoldisdorfer: 13/178. 45/178. Vom 14.5. - 15.7. 1935  
(Arbeitsabteilung der Dippoldisdorfer Gruppe 15.) wurde ich in der

STAND

20  
Djavanen 1 med 2 Dippaldinvalda. Falle N.: 5/86, 23/86.  
Fur Falle N. sista i parten 1.5.37 als SA-hann in  
die Partei ubernommen med bin pristhen Partei-  
ansatser (jefst: Arb. gruppen Frankfurt a. M. -  
Middnord). Frankfurt a. M.: 21/81. Am 30.1.89  
sista i parten Rostum fufere bafordret.

Am 15.7.85 hat i parten Falle N. bei der  
Kriminalpolizei leit fultu als Kommissar-Ansatser  
in die Bürgerwehrpolizei wie iudging som 1.9.86  
bis 20.3.87 - parten Aufgang der die jefrige Kreis-  
fufere fufere der Bürgerwehrpolizei in Berlin, so  
i parten Aufgang parten Kriminalkommissar bafordret.  
Danach hat i parten jefst Kriminalkommissar in  
Falle N. tätig, som so aut i parten mit Wirkung som  
15.6.37 nach Frankfurt a. M. herpatt sista. Seit  
15.12.37 bin i parten planmäßiger Kriminalkommissar.

Vom 1.8.88 - 15.10.88 diensete i parten freiwillig  
bei N.E/V.R. 71 Gasse med sista als Aufseher-  
Ansatser mullappu. Vom 15.5.89 - 14.8.89 bin  
i parten N.E/V.R. 71 Gasse i minnen Aufseher-  
Ansatser Aufgang mullappu.

Seit 7.8.37 bin i parten mit Fritz Klein, geb.  
27.2.1913 Leipzig, herfiralet.

Kaufmann  
14.5.39.

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Deftrand

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: A d a m Vorname: Ernst, Wilhelm  
 Beruf: Oberinspektor i.R. Jegiges Alter: 58 Sterbealter: .....  
 Todesursache: .....  
 Ueberstandene Krankheiten: Mittelohrvereiterung(rechts)

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: H e s s e Vorname: Irma, Selma  
 Jegiges Alter: 48 Sterbealter: .....  
 Todesursache: .....  
 Ueberstandene Krankheiten: .....

Nr. 4 Großvater väterl. Name: A d a m Vorname: Carl, Wilhelm  
 Beruf: Lithograph Jegiges Alter: ..... Sterbealter: 40 J. 6 T.  
 Todesursache: unbekannt  
 Ueberstandene Krankheiten: .....

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: R i c h t e r Vorname: Hulda, Emilie  
 Jegiges Alter: ..... Sterbealter: 40 J. 10 M. 18 T.  
 Todesursache: unbekannt  
 Ueberstandene Krankheiten: .....

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: H e s s e Vorname: Karl, Ferdinand  
 Beruf: Forstwart i.R. Jegiges Alter: ..... Sterbealter: 88 J. 10 M. 20 T.  
 Todesursache: Altersschwäche  
 Ueberstandene Krankheiten: .....

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: H e y m a n n Vorname: Marie, Selma  
 Jegiges Alter: ..... Sterbealter: 72 J. 11 M. 18 T.  
 Todesursache: Alters- und Herzschwäche  
 Ueberstandene Krankheiten: .....

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
- b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Frankfurt a.M., ..... , den 20.4. .... 1939.

Ort

Datum

*Kaufmann*  
 Unterschrift

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

S e i t e n b

1 AR (RSHA) 1142/ 64

Vermerk

Ein KK und SS-H'Stuf. Manfred A d a m ist in den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 für IV E 2 benannt. (Allgem. Wirtschaftsangelegenheiten und Wirtschaftsspionage-Abwehr)

Nach der Seidel-Aufstellung war er Angehöriger von IV A 3b (GVPl. v. 1.10.43 war IV A 3 = Reaktion, Opposition, Legitimus, Liberalismus, Heimtücke-Angelegenheiten -soweit nicht unter IV A 1 -)

*IV A 3 b hat im Jahre 1944 Nachfolger erf. bei IV E 2*  
In den Alexandria-Akten 173-b-24-14/ 1 ward ~~er~~ *er* am ~~14.6.44~~ *14.6.44* beim ~~als Angeh.~~ *als Angeh.*  
KTI, und ~~nach~~ *in* 173-b-12-16/ 6 ~~als~~ *ein* H'Stuf. und KR ~~bei V Wi -Z-~~ *beim* ~~gewannt.~~ *gewannt.*

Ein weiterer KK A d a m konnte im DC nicht ermittelt werden. Manfred A d a m , 12.12.10 in Schmiedeberg geb., ist z.Zt. stellv. Leiter des LKPA Kiel.

B., d. 3. Dez. 1964

*He.*

Abteilung I

I 1 - KJ 2

11. DEZ. 1964

Eingang:

Tgb. Nr.:

Krim. Kom.:

Sachbearb.:

*44-25764-N.*

*6*

1 AR (RSHA) 1142 /64

Vfg.

*1. Tgb. 2 i. d. H.*

*2. W 2/6.*

*ke. 11/10.*

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~xxxxxx~~

dem

Polizeipräsidenten in Berlin

- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964 mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 3. Dez. 1964  
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
Im Auftrage

*[Handwritten signature]*

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA wegen Mordes (NSG) (GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 - )

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/ Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge verurteilt worden?  
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?  
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KI 2 - 4425/64 -N-

1 Berlin 42, den <sup>15.12.</sup>1964  
Tempelhofer Damm 1 - 7  
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. vermerken: 16. DEZ. 1964

2. UR mit 1 Personalheft  
dem

Landeskriminalpolizeiamt  
Schleswig-Holstein  
- SK/NS -  
z. H. v. Herrn KOK Schulz -  
o.V.i.A. -

2300 K i e l  
Mühlenweg 166 - Haus 11 -

Polizei Schleswig-Holstein  
Landeskriminalpolizeiamt

17. DEZ. 1964

		Autoren:

*llh*  
833/64

*Herrn Leitner vorlegen.*

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit  
der Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d.A.  
Genannten zu veranlassen. *(gem. Fragebogen Bl. 26 d.A.)*

Im Auftrage:

*Bochel*

Do

Kiel, den 12. Jan. 1965

28

1.) V e r m e r k

Der Regierungskriminalrat

Manfred A d a m ,  
geb. 12.12.1910 in Schmiedeberg,  
wohnhaft Eckernförde (Schl.-Holst.)

ist stellvertretender Leiter des Landeskriminalpolizei-  
amtes Schleswig-Holstein in Kiel. Während seiner jahre-  
langen dienstlichen Tätigkeit beim Aufbau der Kriminal-  
polizei in Schleswig-Holstein hat Herr A d a m in auf-  
opfernder Weise seinen Beruf ausgeübt, ohne Rücksicht auf  
seine Gesundheit zu nehmen. Als Folge der dauernden Über-  
arbeitung erlitt Herr RKR A d a m einen schweren Her-  
infarkt, der das Schlimmste befürchten ließ. In den Jahren  
1962/63 konnte Herr RKR A d a m nach dem Herzinfarkt  
seinen Dienst nicht ausüben, erst nach entsprechenden Kuren  
hat er im Jahre 1964 seinen Dienst wieder aufgenommen.

In letzter Zeit verschlechterte sich der Gesundheitszustand  
des Herrn RKR A d a m derart, daß für ihn wiederum eine  
Kur genehmigt wurde. Trotz dieser Stärkung ist sein  
Zustand nicht besser geworden. Nach ärztlichem Gutachten  
kann an eine weitere dienstliche Tätigkeit des Herrn Adam  
nicht mehr gedacht werden. Z.Zt. wird die Pensionierung  
des Zeugen in die Wege geleitet.

Bei dem verschlechterten Gesundheitszustand des Herrn  
RKR Adam und der persönlichen Belastung durch die bevor-  
stehende Pensionierung pp. habe ich davon abgesehen,  
an den Zeugen heranzutreten, um eine Vernehmung oder  
Befragung durchzuführen.

Aus gesundheitlichen Gründen des Zeugen darf ich mir den  
Vorschlag erlauben, vorerst von einer Vernehmung oder  
Befragung abzusehen.

  
Kriminaloberkommissar

**Landespolizei Schleswig-Holstein**  
**Landeskriminalpolizeiamt**

Geschäftszeichen: SK/NS - Tgb.Nr. 833/64 -  
(im Antwortschreiben angeben)

23 Kiel, den 12. Januar 1965

Eichhof, Mühlenweg 166  
Sammeltarifnummer 51171  
Durchwahlnummer 5117-555



Urschriftlich

dem Herrn Polizeipräsidenten in Berlin

- Abt. I -

z.Hd. Herrn KK. Roggentin - o.V.i.A. -

1 Berlin-Tempelhof  
Tempelhofer Damm 1 - 7

mit vorstehendem Vermerk zurückgesandt.

Im Auftrage:

**Abteilung I**

**I 1 - KJ 2**

**15. JAN. 1965**

Eingang: \_\_\_\_\_

Tgb. Nr.: 4425/64-N

Krim. Kom.: 6

Sachbearb.: \_\_\_\_\_

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KJ 2 - 4425/64 -N-

1 Berlin 42, den *21. 1.* 1965  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 0017, App. 25 71

1. Tgb. austragen:

*22. JAN 1965*

2. Urschriftlich mit Personalheft und 2 Beiakte

dem  
Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
z.H. von Herrn ESTA S e v e r i n  
-o.V.i.A.-

1 B e r l i n 21  
Turmstr. 91

~~nach erledigung des Ersuchens Bl. d.A. -~~

zurückgesandt *unter Legierungsum auf drei Mark 28 D.M. zurückempfand*

Im Auftrage  
*Roggenku*

Ma

*11.*

Vfg.

1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene im RSHA lediglich in einem Referat tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter

zu veranlassen *Es kann nicht geklärt werden, ob und ggf. in welchem Ref. des RSHA der Betr. tätig war. Im Hinblick auf Pz. 28 erscheint eine Vernehmung z. Zt. nicht vertretbar, falls erst bei Vorliegen konkreter Verdachtsmomente trennen.*

2. Beiakten

3. Vorgang zum Sachkomplex III D 1 vorlegen *StA in Pilskeim*  
(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.) *nieml. weise als Beschuldigter in Betracht (siehe Angh. von IV A 3).*

4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs vermerken, daß der dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungsakte (Bl. ) genannt ist.

5. Als AR-Sache weglegen.

6. Herrn StA. Severin mit der Bitte um Ggz.

19. FEB. 1965

Vemer: *Re im Tel. Verz. 1942+1943 Berlin, den 19. Feb. 1965*  
*als Angh. des Ref. IV E 2 und in*  
*der Besid. - Aufstellung als Angh. des*  
*Ref. IV A 3 b (1944) genannte WK + SS'H'schuf. Manfred Adams*  
*kommt im Komplex III D 1 nicht als Beschuldigter in Betracht.*

*br.*  
23.2.65

1 AR (RSHA) 1142/64

Vfg.

Zentrale Stelle  
14. APR. 1969  
Ludwigsburg

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der  
Zentralen Stelle  
der Landesjustizverwaltungen  
z.Hd. von Herrn Staatsanwalt Winter

714 Ludwigsburg  
Schorndorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964  
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen  
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 10. APR. 1969  
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -  
Im Auftrage  
Oberstaatsanwalt

2. 2 Monate.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem  
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21  
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 3. 6. 69

*Winter, ESTA.*

2. Hier austragen.

Sch